

	<p>Objekt: Visier einer Hundsgugel</p> <p>Museum: Bayerisches Armeemuseum Paradeplatz 4 85049 Ingolstadt 0841-9377-0 info@armeemuseum.de</p> <p>Sammlung: Helme und Rüstungen, Mittelalter (ca. 800 bis ca. 1500)</p> <p>Inventarnummer: A 6566</p>
--	---

## Beschreibung

Eine Hundsgugel ist eine spezielle Form eines Helmes, wobei inzwischen umstritten ist, ob es sich historisch bei Hundsgugeln um diese Helmform handelte (siehe Literatur). Das Visier erinnert an eine Hundeschnauze. Der aufwändig dekorierte Augenschlitz dieses Visiers gilt als einer der schönsten unter den wenigen erhaltenen Stücken dieser Art. Ursprünglich gehörte er sicher zu einer besonders qualitätvollen Beckenhaube.

Mit Hilfe des Scharniers an der Oberkante wurde das Visier an der Beckenhaube befestigt und konnte nach oben weggeklappt werden. Wie bei vielen anderen Originalstücken finden sich die Luftlöcher nur auf der rechten Seite, da die linke Seite des Ritters im Kampf weit verwundbarer war – sie war viel exponierter.

Dieses bei einer Grabung entdeckte Visier mit seiner dunklen Patina kam durch einen Tausch aus dem Besitz der Wittelsbacher Königsfamilie in das Museum.

## Grunddaten

Material/Technik:	Metall
Maße:	Länge 21 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1390
	wer	
	wo	Deutschland
Besessen	wann	1924
	wer	Wittelsbacher
	wo	München
Besessen	wann	1924

wer Bayerisches Armeemuseum  
wo München

## Schlagworte

- Helm
- Mittelalter

## Literatur

- Paggiarino, Carlo und Schönauer, Tobias (2017): The Bavarian Army Museum. A Selection of Medieval, Renaissance and Baroque Arms and Armour (Kataloge des Bayerischen Armeemuseums 16). Mailand, S. 74-77 und S. 253